

I. Chronik der Anstalt.

a. Veränderungen im Lehrkörper.

Durch K. Entschließung vom 12. August 1908 wurde dem Professor Dr. RITTER der von ihm zu wissenschaftlichen Arbeiten erbetene weitere einjährige Urlaub vom 16. September an bewilligt. Seinen Lehrauftrag übernahm auch für das Schuljahr 1908/9 Oberpräzeptor Dr. LEUZE. Dessen Stelle am Mittelgymnasium versah vom 16. September bis zum 31. Oktober der Kandidat der Philologie FRITZ HERTTER, von da an Lehramtskandidat ALOIS VOLZ; der frühere Stellvertreter GREGOR MILLER war auf den 15. September seiner Dienstleistung enthoben worden.

Professor NÄGELE war während des ganzen Schuljahrs durch seine Tätigkeit als Landtagsabgeordneter in Anspruch genommen. Zu seinem Stellvertreter wurde auf den 16. September der Kandidat JAKOB BUCK bestellt, an dessen Stelle mit dem 1. November der Lehramtskandidat RUDOLF TEUFFEL trat.

An die Stelle des provisorischen Hilfslehrers MÜHLHÄUSER, der auf den 7. September in gleicher Eigenschaft an die Elementarschule zu Kirchheim u. T. versetzt worden war, trat am 16. September der provisorische Hilfslehrer am Gymnasium in Cannstatt FRIEDRICH HAAS.

Der provisorische Gymnasialvikar Dr. JAISLE wurde auf den 15. September seiner Dienstleistung enthoben; an seine Stelle trat mit dem 16. September der bisherige Stellvertreter für Präzeptor SALZNER, ALOIS KNÖDLER.

Durch K. Entschließung vom 6. Oktober wurde dem Oberpräzeptor Dr. EBERLE die erledigte Professorsstelle am Obergymnasium in Hall, die dadurch erledigte Oberpräzeptorsstelle am hiesigen Gymnasium durch K. Entschließung vom 4. November dem Oberpräzeptor Dr. SPIRO an der Lateinschule in Weinsberg übertragen. Beide hatten auf 1. Januar 1909 in ihre neuen Ämter einzutreten.

Für den Repetenten HOFFMANN, der durch Gesundheitsrücksichten genötigt war, den hebräischen Unterricht am Obergymnasium aufzugeben, trat mit dem 12. November Repetent Lic. Dr. SÜSKIND ein.

Oberpräzeptor Dr. SPIRO erkrankte am 8. Januar 1909. Zum Stellvertreter für ihn wurde auf den 9. Januar der Lehramtskandidat GUSTAV NIETHAMMER bestellt; jedoch übernahm den französischen Unterricht an den Klassen IV bis VI der Repetent am evangelisch-theologischen Seminar Dr. GRIESINGER.

Dem Oberpräzeptor STINGEL wurde von Seiner Königlichen Majestät am 29. Januar der Titel eines Professors mit dem Rang auf der VII. Stufe der Rangordnung verliehen.

Am 5. Februar übernahm an Stelle des zum Präfekten am Studienheim zu Ehingen a. D. beförderten Vikars STRÖBELE Vikar BIHLMAYER den katholischen Religionsunterricht an der unteren Abteilung.

Dem Rektor Dr. KNAPP wurde von Seiner Majestät dem König am 25. Februar der Rang auf der V. Stufe der Rangordnung verliehen.

Am 8. März erkrankte Rektor Dr. KNAPP und konnte erst nach Pfingsten seinen Dienst wieder antreten. Die Führung der Rektoratsgeschäfte übernahm Professor ÖSTERLEN, den Unterricht bis zu den Osterferien der Kandidat der Philologie WILHELM SIEGEL. Dabei wurde statt des Unterrichts in Geschichte an Klasse IX, teilweise auch an Klasse VIII Griechisch gegeben, was dann durch vermehrten Geschichtsunterricht nach dem Wiedereintritt des Rektors so weit möglich ausgeglichen wurde. Von den Osterferien bis Pfingsten erteilte den Geschichtsunterricht an Klasse IX Professor STAHLECKER, den an Klasse VIII Stellvertreter TEUFFEL, während Kandidat SIEGEL den griechischen Unterricht an Klasse IX so lange behielt.

Auf den 31. März wurde die Stelle des Gymnasialvikars, die seit Oktober 1865 bestanden hatte, aufgehoben. Der bisherige provisorische Gymnasialvikar KNÖDLER wurde auf den 1. April zum Stellvertreter des Oberpräzeptors Dr. SPIRO bestellt, nachdem der bisherige Stellvertreter NIETHAMMER auf den 31. März seiner Dienstleistung enthoben worden war.

Professor STAHLECKER war vom 12. Juli an acht Tage beim evangelischen Landexamen in Stuttgart beschäftigt.

Der Bestand des Lehrkörpers am Schluß des Schuljahrs ist folgender:

Rektor und erster Hauptlehrer: Dr. THEODOR KNAPP, zugleich Vorstand der Elementarschule und Bibliothekar des Gymnasiums.

Obere Klassen.

PAULUS, Professor.

NÄGELE, Professor; im Landtag.

ÖSTERLEN, Professor, Klassenlehrer an Klasse VIII.

Dr. RITTER, Professor; beurlaubt.

STAHLECKER, Professor, Klassenlehrer an Klasse IX, zugleich Turninspektor und Verwalter der Schülerbibliothek.

Dr. HESSELMAYER, Professor, Klassenlehrer an Klasse VI.

Dr. LEUZE, Oberpräzeptor, stellvertretender Klassenlehrer an Klasse VII.

TEUFFEL, Stellvertreter für Professor NÄGELE.

BUDER, Repetent am evangelisch-theologischen Seminar, für evangelischen Religionsunterricht.

Lic. Dr. SÜSKIND, Repetent am evangelisch-theologischen Seminar, für Hebräisch.

KRIMMEL, Rektor der Realschule, für Englisch an Klasse VIII.

MERZ, Zeichenlehrer, zugleich an der Real- und an der Fortbildungsschule.

Mittelklassen.

WÖRZ, Professor, Klassenlehrer an Klasse V.

STINGEL, Professor, Klassenlehrer an Klasse II.

Dr. SPIRO, Oberpräzeptor; krank.

Dr. LEUZE, Oberpräzeptor, s. o.

VOLZ, stellvertretender Klassenlehrer an Klasse III.

KNÖDLER, stellvertretender Klassenlehrer an Klasse IV.

STURM, zugleich Universitätsturnlehrer.

Untere Klassen.

WALDMÜLLER, Präzeptor, Klassenlehrer an Klasse I, zugleich Lehrer für Schönschreiben an mittleren Klassen.

SALZNER, Präzeptor, Klassenlehrer an der Vorklasse, zugleich Lehrer für Naturbeschreibung an mittleren Klassen.

Elementarschule.

WÖßNER, Elementarlehrer, Klassenlehrer an Elementarklasse IIA, zugleich Lehrer für Mathematik an mittleren Klassen des Gymnasiums.

KLEINERT, Elementarlehrer, Klassenlehrer an Elementarklasse I, zugleich Zeichenlehrer an Mittelklassen des Gymnasiums.

HAAS, Klassenlehrer an Elementarklasse IIB, zugleich Singlehrer an unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums.

Den katholischen Religionsunterricht erteilen den katholischen Schülern des Gymnasiums (gemeinsam mit denen der Realschule) und der Elementarschule Dekan STAUDENMAIER und Vikar BIHLMAYER.

Bemerkung. Auf S. 6 der Nachrichten vom Schuljahr 1907/8 ist — in Übereinstimmung mit den Angaben auf S. 5 daselbst — der Name KAUTTER und bei Professor NÄGELE die Worte: „im Landtag“ zu streichen.

b. Schülerzahl, freiwilliger Unterricht, Prüfungen.

| | | | |
|------------|--------------------|--|--|
| Gymnasium: | a) obere Abteilung | } Winter 1908/9: $\left\{ \begin{array}{l} 85 \\ 147 \\ 232 \end{array} \right.$ | Sommer 1909: $\left\{ \begin{array}{l} 85 \\ 143 \\ 228 \end{array} \right.$ |
| | b) untere „ | | |
| | zusammen | | |

Von den 85 Schülern der oberen Abteilung waren evangelisch 76, katholisch 8, israelitisch 1; auswärtig 17; Mädchen 1; von den 143 Schülern der unteren Abteilung evangelisch 121, katholisch 21, israelitisch 1; auswärtig 22; Mädchen 3.

Elementarschule: Winter 115, Sommer 112; hievon evangelisch 96, katholisch 16; auswärtig 12.

Hebräisch lernten im Winter 12, im Sommer 11 Schüler; Englisch von Klasse VI im Winter 15, im Sommer 14, VII 6, VIII 3 Schüler.

Den Zeichenunterricht besuchten aus Klasse VI im Winter 8, im Sommer 7, von VII im Winter 2, im Sommer 3, VIII 1, IX im Winter 3 Schüler.

Gastweise besuchten Unterrichtsstunden am Gymnasium 2 Studenten und 1 Studentin.

Wie schon seit Jahren wurde auch im Winter 1908/9 von Herrn Schullehrer WERNER an dem freien Nachmittag des Donnerstags in einem Zimmer der Knabenvolksschule für Freiwillige Handfertigkeitsunterricht in Papparbeiten u. dgl. erteilt, woran sich ungefähr 10 Schüler von Klasse I und II beteiligten.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1907/8 erhalten 19 Schüler der 6. Klasse.

Auf Grund der im Juli 1908 abgehaltenen Konkursprüfung für die Aufnahme in das evangelisch-theologische Seminar zu Tübingen wurden zum Studium der evangelischen Theologie außerhalb des Seminars ermächtigt die 2 Schüler der 9. Klasse

FUCHS, KARL, Sohn des verst. Korrektors in Tübingen.

SONTHEIMER, WALTER, Sohn des Kaufmanns in Tübingen.

An der im Juni und Juli 1909 an der Anstalt abgehaltenen ordentlichen Reifeprüfung, die als K. Kommissär Herr Oberstudienrat HAUBER leitete, beteiligten sich 22 Schüler der 9. Klasse und zwar folgende 19 mit Erfolg:

| | |
|--------------------------|--|
| Allmendinger, Alfons, | Sohn des Lehrers in Niedernau, zum Studium der katholischen Theologie. |
| Armstroff, Heinrich, | " " Stiftsaufsehers hier, zum Studium der Staatswissenschaft. |
| Baumann, Walfried, | " " Kanzleirats hier, zum Studium der Medizin. |
| Baumgarten, Harald, | " " Universitätsprofessors hier, zum Studium der Geschichte u. Literatur. |
| Betzendörfer, Walter, | " " Oberförsters in Horb, zum Studium der Kunstwissenschaft. |
| Bihlmeyer, Georg, | " " verstorb. Domänendirektors in Aulendorf, zum Studium der Medizin. |
| Brösamlen, Hermann, | " " Reallehrers hier, zum Studium der Finanzwissenschaft. |
| Eberhardt, Otto, | " " Stadtgeometers hier, zum Studium des Maschineningenieurfachs. |
| Ehinger, Friedrich, | " " Oberkontrolleurs hier, zum Studium der Philosophie. |
| Garbe, Ernst, | " " Universitätsprofessors hier, zum Studium der Mathematik und Naturwissenschaft. |
| Geilsdörfer, Paul, | " " Stadtbaumeisters hier, zum Studium der klassischen Philologie. |
| Honold, Wilhelm, | " " Professors an der Realschule hier, zum St. d. Rechtswissenschaft. |
| Hornung, Walter, | " " Hofphotographen hier, zum Studium der Staatswissenschaft. |
| Jacobj, Walter, | " " Universitätsprofessors hier, zum Studium der Medizin. |
| Köhler, Erich, | " " Landgerichtsrats hier, zur Kunst. |
| Kraft, Rudolf, | " " Privatmanns hier, zum Studium des Maschineningenieurfachs. |
| Schmid, Lothar, | " " Oberamtstierarztes in Horb, zum Studium der Medizin. |
| Schöpfer, Reinhold, | " " verst. Kaufmanns in Öhringen, zum Studium der klassischen Philologie. |
| Schwarzenhölzer, Alfred, | " " Reallehrers hier, zum Studium der Medizin. |

Aus dem Schuljahr 1907/8 ist nachzutragen, daß mit Rücksicht auf die im April 1908 vorgenommene studienrätliche Visitation des Gymnasiums und der Elementarschule mit Genehmigung der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen die auf S. 8 der vorigen Schulnachrichten angekündigten öffentlichen Prüfungen und Turnspiele ausfielen.

Die diesjährigen öffentlichen Prüfungen finden am 29. und 30. Juli statt; bei günstiger Witterung sollen am 30. Juli von 4 Uhr an auf dem untern Wöhrd Turnspiele vorgeführt werden.

Zu Beginn des nächsten Schuljahrs, den 16. September und die folgenden Tage, wird für auswärtige Schüler, soweit nicht schon vorher über ihre Aufnahme entschieden worden ist, eine Aufnahmeprüfung stattfinden. Anmeldungen hiezu sind spätestens bis zum 11. September an das K. Rektorat des Gymnasiums einzusenden, Geburts- oder Taufschein, Impfschein, Zeugnisheft und Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Lehranstalt beizulegen.

c. Ferien und Feiern, Klassenausflüge, Spielnachmittage.

Der Geburtstag der Königin, der 10. Oktober, sowie der des Kaisers, der 27. Januar, waren schulfrei.

Den Geburtstag des Königs beging das Gymnasium in der üblichen Weise den Tag zuvor, also am 24. Februar, einem Feiertag, in der Turnhalle durch Gesang, Vortrag von Gedichten, Turnübungen, Ansprache des Rektors und Austeilung von Turnpreisen. Der Geburtstag selbst war schulfrei.

Im Winter wurden monatliche Klassenausmärsche, meist unter Führung der Klassenlehrer, veranstaltet; zweimal wurde statt des Ausmarsches der Nachmittag für Eislauf freigegeben.

Die wöchentlichen Turnspiele im Sommerhalbjahr leitete für die mittleren Klassen wieder Turnlehrer STURM, für die oberen Oberpräzeptor Dr. LEUZE.

Am 13. Mai fanden mit den meisten Klassen die üblichen Klassenausflüge statt. Durch einen Erlaß der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen vom 1. April 1909 wird auf Anregung des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens bestimmt, daß bei Schulausflügen irgend welcher Art, die mit Schülern von Elementarschulen und von Unter- und Mittelklassen höherer Schulen unter Leitung von Lehrern veranstaltet werden, alkoholische Getränke (einschließlich Obstmost) in keinerlei Form zugelassen werden dürfen. Dasselbe gilt für Schul- oder Kinderfeste, wo etwa unter Leitung und Mitwirkung der Schule Erfrischungen an Schüler gereicht werden.

Am 15. Mai beteiligte sich ein Teil der Lehrer unserer Anstalten an den Landesversammlungen des Württembergischen Philologenvereins und des Vereins der Präzeptoren und Reallehrer in Stuttgart.

Am 22. Mai beteiligten sich Lehrer und Schüler des Gymnasiums und der Elementarschule an dem von der Stadtgemeinde veranstalteten Maifest.

Zur Feier von Calvins 400. Geburtstag, 10. Juli 1909, wurde im evangelischen Religionsunterricht von Klasse V aufwärts ein Lebensbild des Reformators gegeben.

Die Schlußfeier wird Samstag den 31. Juli vormittags 9 Uhr in der städtischen Turnhalle stattfinden.

Mit dem 1. August beginnen die Sommerferien; sie dauern bis zum 15. September einschließlich.

d. Sonstiges.

Am 8. September 1908 starb im Ruhestand Professor Dr. PAUL KNAPP, der von 1881 bis 1907 dem Lehrerkollegium der Anstalt angehört hatte. Den Schmerz der Amtsgenossen über den Verlust des trefflichen Mannes brachte der Rektor durch einen Nachruf am Grabe zum Ausdruck; im Namen der ehemaligen Schüler legte der Studierende der Medizin RUDOLF SCHLEICH einen Kranz nieder.

PAUL IMMANUEL KNAPP ist geboren am 1. Oktober 1851 in Ulm a. D. als Sohn des dortigen Stadtpfarrers, der im Jahr 1858 als Dekan nach Eßlingen übersiedelte. Hier besuchte PAUL KNAPP das Lyzeum, damals geleitet von dem in weiten Kreisen bekannten Rektor Dr. HERMANN. Von 1865 bis 1869 war er Zögling des niederen evangelisch-theologischen Seminars in Blaubeuren. 1869 wurde er in das evangelisch-theologische Seminar („das Stift“) zu Tübingen aufgenommen. Beim Ausbruch des Krieges von 1870 trat er als Freiwilliger in das Heer ein und machte den Feldzug mit, bis er am 2. Dezember bei Champigny in Kriegsgefangenschaft geriet, aus der er erst Anfang Februar 1871 durch Auswechslung befreit wurde. Nach Tübingen zurückgekehrt

studierte er klassische Philologie, mit besonderer Vorliebe Kunstarchäologie unter MICHAELIS und SCHWABE. Vom Oktober 1874 bis zum Februar 1876 war er Gymnasialvikar in Tübingen, dann einige Wochen Präzeptoratsverweser in Tuttlingen. Durch seine Doktordissertation: „Nike in der Vasenmalerei“ erwarb er sich das kunstarchäologische Reichsstipendium und brachte die Zeit vom Oktober 1876 bis zum August 1878 in Italien zu. Vom Oktober 1878 bis Ende Januar 1879 war er Hilfslehrer an der Oberklasse des Lyzeums in Eßlingen. 1879 erstand er die humanistische Professoratsprüfung und war vom 1. Februar 1879 bis 14. Oktober 1881 philologischer Repetent und Bibliothekar am Tübinger Stift, jetzt und später in regem Verkehr namentlich mit Professor ALFRED VON GUTSCHMID. 1881 wurde er Professor an der oberen Abteilung des Gymnasiums und verblieb in dieser Stellung mehr als ein Vierteljahrhundert, hoch geschätzt von Lehrern und Schülern, neben seinem Unterricht, dem er sich mit großer Gewissenhaftigkeit widmete, immer auch mit wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt. Wir verzeichnen folgende Schriften und Aufsätze:

1876. Nike in der Vasenmalerei. Tübingen 1876.
Nike, Epheben verfolgend. Archäologische Zeitung XXXIV S. 124 f.
1877. Über das Befanafest in Rom. (Ein Beitrag zur vergleichenden Mythologie.) Schwäbische Kronik N. 92.
Aus Rom. (Kritischer Bericht über Ausgrabungen am Palatin, am Esquilin und in Palestrina.) Schwäbischer Merkur N. 185.
1878. Fregio in terracotta ritrovato in Cervetri. Bullettino dell' Instituto di Corrispondenza Archeologica 1878 p. 37 f.
Pittura vascolare esistente nel Museo nazionale di Napoli. Ib. p. 101.
Mit A. MAU zusammen: Concetti ornamentati su pareti pompeiane. Ib. p. 65 f.
Mänaden und Mänadentracht auf Vasenbildern. Archäologische Zeitung XXXVI S. 145—9.
Nike sopra pittura vascolare. Annali dell' Instituto usw. Vol. L p. 103—106.
Besprechung von Heinrich Nissen, Pompejanische Studien zur Städtekunde des Altertums. Besondere Beilage des Staatsanzeigers für Württemberg 1878 S. 184 ff. 196 ff. 217 ff.
1879. Mit MAU zusammen: Scavi di Pompei. (Pitture di Pompei.) Bullettino usw. 1879 S. 100—116.
1880. Über Orpheusdarstellungen. Correspondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs 1880 S. 33—39.
In Südetrurien. Besondere Beilage usw. 1880 S. 420 ff. 1881 S. 38 ff.
1881. Die Traditionen über die Stiftung der olympischen Spiele. Correspondenzblatt usw. 1881 S. 1—16.
Beiträge zur Erklärung von Wandbildern. Jahrbücher für Philologie CXXIII S. 225—235.
1884. Besprechung von Ferdinand Gregorovius, der Kaiser Hadrian. Besondere Beilage usw. 1884 S. 31 f.
1887. Zur Erinnerung an ALFRED VON GUTSCHMID. Correspondenzblatt usw. 1887 S. 257—261.
1888. Die Kypseliden und die Kypseloslade. Ebd. 1888 S. 28—45. 93—126.
1889. Korobios von Itanos. Philologus XLVIII S. 498—504.
1894. Nike und Eos. Ebd. LIII S. 554—561.
1895. Über Orpheusdarstellungen. Beilage zum Jahresbericht des Gymnasiums in Tübingen.
1896. Zu Euripides Kulklops V. 152. Philologus LV S. 575 f.

1897. Zur Frage der Entstehungszeit des herodotischen Geschichtswerks. Neues Korrespondenzblatt für die Gelehrten- und Realschulen Württembergs 1897 S. 3—14.
1898. Ein ärztliches Urteil über die Überbürdungsfrage. Das humanistische Gymnasium 1898 S. 42.
1899. Ἄπτερος μύθος. Neues Korrespondenzblatt usw. 1899 S. 408—412.
1902. Militärisches zu Tacitus, Annalen 1. Buch. Ebd. 1902 S. 6—15.
1903. Bemerkungen zu Horaz. Ebd. 1903 S. 411—416.
1907. HEINRICH LUDWIGS Leben, vorausgeschickt der aus LUDWIGS Nachlaß herausgegebenen Schrift: Über Erziehung zur Kunstübung und zum Kunstgenuß. (Studien zur deutschen Kunstgeschichte Heft 78.) Straßburg 1897.

Nachruf für ADOLF FURTWÄNGLER. Schwäbischer Merkur 1907 N. 489.

Um das Gymnasium erwarb sich Professor KNAPP ein bleibendes Verdienst durch die Abfassung einer Denkschrift über die Notwendigkeit eines Neubaus, die, im Juni 1896 vom Rektor im Namen des Lehrerkollegiums übergeben und von einer großen Zahl Eltern durch ihre Unterschriften unterstützt, für die Entscheidung der bürgerlichen Kollegien mitbestimmend war.

Im Herbst 1907 nötigte ihn ein tückisches Leiden, in den Ruhestand zu treten. Er wurde dabei durch den Friedrichsorden I. Klasse ausgezeichnet.

Der Tod war für ihn ein Erlöser.

Wir schließen mit den Worten des Nachrufs im Staatsanzeiger: PAUL KNAPP bleibt allen, die ihm im Leben näher getreten sind, unvergeßlich. Er war nicht bloß ein feinsinniger und gelehrter Mann, sondern auch ein gediegener Charakter.

Im Februar 1909 wurde an der überfüllten 1. Elementarklasse Abteilungsunterricht in derselben Weise eingerichtet, wie er in den letzten zwei Jahren an der 2. Elementarklasse bestanden hatte, während die 2. Elementarklasse seit Herbst 1908 in zwei Parallelklassen geteilt war. Die Mittel für den Abteilungsunterricht wurden durch Gemeinderatsbeschluß vom 13. Februar verwilligt.

Herr Universitätsprofessor Dr. v. GRÜTZNER hatte die große Güte, zwischen der schriftlichen und der mündlichen Reifeprüfung in drei Vorträgen vor unseren Abiturienten einige der wichtigsten Punkte aus der Gesundheitslehre zu behandeln, wofür ihm auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen sei. Nach der Reifeprüfung war den Abiturienten Gelegenheit geboten, unter der Führung des Herrn Repetenten BUDER die Stiftskirche, unter der des Herrn TEUFFEL die archäologische Sammlung der Universität zu besichtigen.

Durch Erlaß des K. Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 24. Juni 1908 betreffend Maßnahmen für Brandfälle in den Schulen wurde angeordnet, daß an jeder Schule, deren Klassenzimmer nicht ausschließlich im Erdgeschoß liegen, während eines Schuljahrs mindestens zwei Probeübungen im raschen und planmäßigen Verlassen des Schulgebäudes vorzunehmen sind.

Nach Gemeinderatsbeschluß vom 13. Februar wurde die Bezeichnung Famulus auch für das hiesige Gymnasium wie anderswo durch Hausmeister ersetzt.

Seit mehreren Jahren ist die Einrichtung getroffen, daß während der Freiviertelstunde an solche Schüler, die es wünschen, in der Wohnung des Hausmeisters warme Milch abgegeben wird.

Durch Erlaß vom 3. Juli wurde mit Genehmigung des K. Ministeriums des Kirchen-

und Schulwesens der Hausmeister Weimer seinem Ansuchen gemäß auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand versetzt. Die K. Ministerialabteilung begleitete sein Ausscheiden mit dem Wunsche seines ferneren Wohlergehens, und Lehrer und Schüler des Gymnasiums schließen sich diesem Wunsche an.

II. Bibliothek, Sammlungen, Geschenke.

Die Sammlungen des Gymnasiums haben Geschenke erhalten von Herrn Universitätsprofessor Dr. v. KOKEN, von Herrn Güterverwalter WERNER, von dem ehemaligen Schüler des Gymnasiums und jetzigen Studierenden der Geschichte HEINRICH SIMON, von J. Kagerahs Verlag technologischer Lehrmittel in Hamburg; die Gymnasialbibliothek aus dem Nachlaß des Herrn Professors Dr. PAUL KNAPP, sowie von Rektor Dr. KNAPP; die Gymnasial- sowie die Schülerbibliothek von den Herren Verlagsbuchhändler Dr. P. SIEBECK und Professor Dr. HESSELMAYER. Herr Garteninspektor SCHELLE hat für den Schulgarten Sämereien zur Verfügung gestellt.

Für diese und andere Beweise des Wohlwollens wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

III. Lehrgegenstände.

Gymnasium.

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Salzner*).

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 13. 18 a. 19 a. 65 a.

Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vorgeschriebene Sprüche und Lieder.

Katholisch (gemeinsam mit Klasse I sowie mit der Elementarschule): Katechesen und Biblische Geschichte nach Mey. Vikar STRÖBELE, BIHLMAYER.

Deutsch 8 St. Sprachlehre: Abwandlung des Zeitworts; einfacher Satz; die lateinischen Kunstausdrücke der Sprachlehre (in deutscher Form). Übungen im Rechtschreiben. Lesebuch I. Vortragübungen.

Rechnen 6 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten, leichtere Übungen mit benannten Zahlen.

Naturgeschichte 2 St. Beschreibung einzelner Vertreter aus dem Tier- und Pflanzenreich.

Schönschreiben 3 St. Deutsches Alphabet 1 St. SALZNER. Großes und kleines lateinisches Alphabet 2 St. WALDMÜLLER.

Singen 1 St. HAAS.

*) Soweit kein Name angegeben ist, wird der Unterricht vom Klassenlehrer gegeben.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Waldmüller.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 13. 18b. 19a und b. 33a. 65b.

Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche, Abteilung III, Nr. 1 bis 47, und Lieder des 4. Schuljahrs nebst vorgeschriebener Wiederholung.

Katholischer Religionsunterricht s. Vorklasse.

Deutsch 3 St. Lesebuch II. Grammatische Übungen nach Lyon I und II. Rechtschreibung. Diktate. Vortragübungen.

Latein 10 St. Herzog I. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.

Erdkunde 1 St. Heimatort und Umgebung. Württemberg. SALZNER.

Rechnen 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Klammerrechnungen. Münz-, Maß- und Gewichtssystem. Zerlegen in Faktoren.

Naturbeschreibung 2 St. Im Winter Tierreich, im Sommer Pflanzenreich. Beschreibung typischer Tiere und Pflanzen. SALZNER.

Schönschreiben 2 St. Deutsche und lateinische Schrift.

Singen 1 St. HAAS.

Turnen 1 St.

Klasse II. Klassenlehrer: Professor Stingel.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 8, oder 11 und 12. 18c. 19b. 33b. 34. 56 aI. 57. 58b. 59a. 60. 64a.

Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Alten und Neuen Testaments wiederholt; Sprüche und Lieder nach Vorschrift gelernt und wiederholt; dazu die zehn Gebote nach dem Katechismus.

Katholisch (Klasse II—V gemeinsam): Katechismus I. und IV. Hauptstück und Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Dekan STAUDENMAIER.

Deutsch 3 St. Lesebuch III. Diktate. 10 Aufsätze. Vortragübungen. Grammatische Übungen nach Lyon II. Rechtschreibung. Interpunktionslehre.

Latein 10 St. Herzog II. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.

Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis 500. Römische Königsgeschichte. HERTTER. VOLZ.

Erdkunde 1 St. Die Weltmeere. Die Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung. HERTTER. VOLZ.

Rechnen 4 St. Die gemeinen und die Dezimalbrüche. Einfache Schlußrechnung.

Naturbeschreibung 2 St. Im Winter: wirbellose Tiere, besonders Gliedertiere. Im Sommer: Pflanzenbeschreibung. Linnésches System. Einige natürliche Pflanzenfamilien. SALZNER.

Schönschreiben 1 St. Deutsche und lateinische Schrift. WALDMÜLLER.

Singen 1 St. HAAS.

Turnen 3 St. STURM.

Klasse III. Klassenlehrer: Stellvertreter Hertter, Volz.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18d. 19c. 31. 33c. 34. 52a. 52f. 56. 57. 58b. 59a. 60. 64b.

Religion 2 St. Evangelisch: Evangelium des Matthäus und die wichtigsten Stücke der Apostelgeschichte; das Wichtigste aus der Reformationsgeschichte, insbesondere aus dem Leben Luthers. Wiederholt die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder. Neu gelernt Katechismus. STINGEL.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.

Deutsch 2 St. Lesebuch IV. Vortragübungen. Diktate. 9 Aufsätze. Grammatische Übungen nach Lyon.

Latein 9 St. Herzog III. Lhomond 1—39. Grammatik nach Landgraf. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten.

Französisch 4 St. Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe A, 1—52. Anhang 1—15. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit; Dictées. STINGEL.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte von 500 bis Alexander. Römische Geschichte bis zur Schlacht bei Actium.

Erdkunde 1 St. Mitteleuropa physikalisch, Deutschland politisch.

Rechnen 3 St. Wiederholung der Brüche, Schlußrechnung (Drei- und Vielsatz), Prozent-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabatt- und Diskonto-, Durchschnittsrechnung. WÖßNER.

Naturbeschreibung 2 St. Im Winter: Bau des menschlichen Körpers. Einteilung des Tierreichs. Im Sommer: Pflanzenbestimmen. Künstliches und natürliches System. Besonders wichtige Kulturpflanzen, einige Kryptogamen. SALZNER.

Schönschreiben 1 St. Deutsche, lateinische, griechische Schrift. WALDMÜLLER.

Zeichnen 2 St. Gedächtniszeichnen, Zeichnen nach Natur- und Kunstgegenständen. KLEINERT.

Singen 1 St. HAAS.

Turnen im Winter 3, im Sommer 2 St. Im Sommer Turnspiele zusammen mit Klasse IV und V. STURM.

Klasse IV. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Eberle, Oberpräzeptor Dr. Spiro, Stellvertreter Niethammer, Knödler.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18e. 19d. 30. 31. 33d. 34. 34a. 43a. 44I. 45. 52b, c und f. 56. 57. 58b. 59a. 60. 61. 64c.

Religion 2 St. Evangelisch: Bibelkunde des Alten Testaments. Bilder aus der Kirchengeschichte (Reformation in Württemberg). Gelernt und wiederholt der vorgeschriebene Lernstoff im Spruch- und Liederbuch sowie der Katechismus. EBERLE. LEUZE.

Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.

Deutsch 2 St. Lesebuch V. Vortragübungen. Aufsätze. Grammatische Übungen nach Lyon. HERTTER. VOLZ.

Lateinisch 8 St. Lhomond Nr. 55—60. Caesar, Bellum Gallicum I. II. Herzog IV mit Auswahl. Grammatik nach Landgraf. Haus- und Klassenarbeiten.

- Griechisch 6 St. Grunsky und Steinhauser I: Formenlehre bis zu den Verba muta einschließlich. Haus- und Klassenarbeiten.
- Französisch 3 St. Plötz-Kares, Sprachlehre, § 1—25. Übungsbuch, Ausgabe A, 1—25. Sprechübungen. Diktate. Kompositionen zu Hause und in der Klasse. VOLZ. GRIESINGER.
- Geschichte 1½ St. 30 vor bis 1517 nach Chr.
- Erdkunde 1½ St. Außerdeutsche Länder Europas. Deutschland wiederholt. HERTTER. VOLZ.
- Rechnen 2 St. Wiederholung der Bruchrechnung; Rechnungen über Schuldscheine und Obligationen; Teilungs- und Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung; zusammengesetzte Schlußrechnung. WÖßNER.
- Geometrie (verbunden mit geometrischem Zeichnen) 1 St. Einleitung. Lage gerader Linien, ebene Figuren im allgemeinen, Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen nach Spieker I bis III. WÖßNER.
- Zeichnen 2 St. Gedächtniszeichnen, Zeichnen nach Natur, Farbe- und Pinselübungen. KLEINERT.
- Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. III. STURM.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor WÖRZ.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 5 und 7, oder 11 und 12. 18 f. 19 d. 29. 30. 33 e. 34. 34 a. 42 a. 43 a. 44 II. 45. 52 b, c und f. 56. 57. 58 b. 59 a. 60. 61. 64 d.

- Religion 2 St. Evangelisch: Bibelkunde des Neuen Testaments; Lebens- und Charakterbilder aus der Kirchengeschichte. Lieder und Sprüche wiederholt.
Katholischer Religionsunterricht s. Kl. II.
- Deutsch 2 St. Lesebuch VI. Grammatische Übungen nach Lyon. Vortragübungen. Aufsätze. HERTTER. VOLZ.
- Latein 8 St. Caesar, Bellum Gallicum VI. Livius, der zweite Punische Krieg, Ausgabe von Fügner, Buch XXI. XXII—c. 14. Herzog V mit Auswahl. Grammatik nach Landgraf. Haus- und Klassenarbeiten.
- Griechisch 6 St. Grunsky und Steinhauser II, 1—52 nebst den entsprechenden Abschnitten aus Kägis kurzgefaßter Grammatik. Chrestomathie von Mezger und Schmid (Ausgabe von THIERER), I. II. III. mit Auswahl. Haus- und Klassenarbeiten.
- Französisch 3 St. Plötz-Kares, Sprachlehre § 27—40. Plötz-Kares, Übungsbuch A I. II, 1—13. Sprechübungen. Dictées. Haus- und Klassenarbeiten. EBERLE. GRIESINGER.
- Geschichte 1½ St. Von 1517 bis zur Gegenwart. Württembergische Geschichte.
- Erdkunde 1½ St. Asien, Australien, Amerika, Afrika. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie.
- Rechnen 1½ St. Vermischte Aufgaben aus dem Bruch- und bürgerlichen Rechnen; Rechnen nach Raisonement; Bewegungsaufgaben.
- Geometrie 1½ St. Spieker I und II wiederholt; III—V nach Vorschrift.
- Zeichnen 2 St. Perspektivisches Zeichnen nach dem freien Sehen; Körperzeichnen. KLEINERT.
- Turnen 2 St. Turnspiele s. Kl. III. STURM.

Obere Klassen.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Dr. Hesselmeier.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 3 a und b sowie 5 und 6, oder 10. 15—17. 26 a. 29. 32. 33 f. 34. 34 a. 39 b. 42. 43 a. 44 a. 45. 45 a. (48. 49.) 52 b, c und f. (54.) 55 a. 57. 57 a. 58 a. 59. 60. 61. 62. 69.

Religion 2 St. Evangelisch: Geschichte der alttestamentlichen Religion. Das Evangelium Jesu. BUDER.

Katholisch (Klasse VI—IX gemeinsam): Apologetik nach Wedewers Lehrbuch. Dekan STAUDENMAIER.

Deutsch 2 St. Uhlands Gedichte. Schillers Gedichte und Tell. Goethes Hermann und Dorothea. Aufsätze. Vortragübungen. KNÖDLER.

Latein 8 St. Exposition: Livius, der zweite Punische Krieg, Ausgabe von Fügner (3. Auflage), S. 42—49, S. 97—141. Cicero, pro Archia poëta, pro Ligario. Ovid, ausgewählte Gedichte. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. 5 St.

Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten; Herzog VI. 3 St.

Griechisch 6 St. Exposition: Xenophon, Anabasis I—IV. Homer, Odyssee I, IV. und V. Schriftliche Klassenarbeiten. 4 St.

Komposition: Kägi II 51—69, 76—90. 2 St.

Hebräisch (freiwillig) 2 St. Grammatik: Formenlehre: Nomen und regelmäßiges Verbum. Mündliche Exposition und schriftliche Komposition. HOFFMANN. SÜSKIND.

Französisch 2 St. Plötz-Kares, Übungsbuch E 25—45. Sprachlehre § 50—7. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. EBERLE. GRIESINGER.

Englisch (freiwillig) 2 St. Elementarbuch von Wagner I. II. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen.

Geschichte 2 St. Griechische Geschichte, römische bis 44 v. Chr.

Erdkunde 2 St. Allgemeine Erdkunde. Europa.

Mathematik 4 St. Algebra: Buchstabenrechnung, Multiplikation, Division, Addition und Subtraktion der Brüche; Potenzen; lineare Gleichungen, Proportionen. 2 St.

Geometrie: Spieker VI bis VIII und einiges aus XII. 2 St. STAHLCKER.

Naturwissenschaft 2 St. Chemie und Mineralogie. PAULUS.

Turnen 2 St. STAHLCKER. Im Sommer Turnspiele zusammen mit den Klassen VII—IX. LEUZE.

Zeichnen (freiwillig) 2 St. für Kl. VI—IX. MERZ.

Klasse VII. Stellvertretender Klassenlehrer: Oberpräzeptor Dr. Leuze.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 1, 3 b und 6, oder 10. 14 a. 17 a. 26 b. 27. 28. 34. 34 a. 39 b. 40. 43 a. 45 a. (46—49.) 52 b, c und f. (54 a.) 55 a und b. 57. 57 a. 58 a. 59. 60. 61. 62. 67. Außerdem: Gaspard, fêtes de famille et fêtes publiques en France; Velhagen und Klasing. (Sea-mar-Saure, Shakespeare's Stories.)

Religion 2 St. Evangelisch: Neues Testament: der Apostel Paulus, bis Weihnachten. Altes Testament. BUDER.

- Katholischer Religionsunterricht s. Klasse VI.
- Deutsch 2 St. Mittelhochdeutsch nach Schauenburg und Hoche I, Abschnitt I—XII. Das Wichtigste aus der althochdeutschen Literatur. Aufsätze. Vortragübungen. BUCK. TEUFFEL.
- Latein 7 St. Exposition: Sallust, Jugurtha. Cicero, erste und zweite Katilinarische Rede. Vergil, Aeneis, Auswahl aus Buch I—IV. 5 St.
- Komposition: grammatische und stilistische Übungen; schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit schriftlicher Exposition. 2 St. LEUZE.
- Griechisch 7 St. Herodot V—VIII, ausgewählte Stücke. Homer, Odyssee VII—XXIII. 5 St. Alle 14 Tage eine schriftliche Periode in der Klasse. 2 St. LEUZE.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. Formenlehre: Verbum. Ausgewählte Stücke aus Gen. und 1 Reg. HOFFMANN. SÜSKIND.
- Französisch 2 St. Grammatik nach Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch E, Abschnitt 49—54.
- Boissonas, une famille pendant la guerre 1870—71. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten alle 14 Tage. OESTERLEN.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Seamer-Saure, Shakespeare's Stories. Wershoven, English History. Leichtere schriftliche und mündliche Übungen. HESSELMAYER.
- Geschichte 2 St. Römische Geschichte vom Jahre 44 v. Ch. an, Mittelalter bis 1493. OESTERLEN.
- Erdkunde 2 St. Asien, Afrika, Australien, Amerika. LEUZE. VOLZ.
- Mathematik 4 St. Algebra: Wurzeln, Bruch-Potenzen; imaginäre Größen; Gleichungen vom I. Grad mit einer und mehreren Unbekannten; Gleichungen vom II. Grad mit einer Unbekannten. 2 St.
- Geometrie: Spieker IX bis XIII. Aufgaben. 2 St. STAHLCKER.
- Physik 2 St. Mechanik, Wärme, Magnetismus und Elektrizität. PAULUS.
- Turnen 2 St. OESTERLEN. Turnspiele s. Kl. VI.
- Zeichnen (freiwillig) 2 St. s. Kl. VI.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Oesterlen.

- Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 1 und 6, oder 10, 14 a und b, 17 a, 23, 23 a, 24, 25, 34, 34 a, 35, 37, 39, 43, 45 a, (46—49.) 52 b und c, 55, 57, 57 a, 58 a, 60—63, 66, 67. Ferner Boissonas, une famille pendant la guerre 1870—71. (Irving, Tales of the Alhambra. Shakespeare, Macbeth.)
- Religion 2 St. Evangelisch (gemeinsam mit Kl. IX): Glaubens- und Sittenlehre. BUDER.
Katholischer Religionsunterricht s. Kl. VI.
- Deutsch 3 St. Deutsche Literatur vom 14. Jahrhundert bis Herder. Aufsätze. Vortragübungen. BUCK. TEUFFEL.
- Latein 7 St. Exposition: Cicero, ausgewählte Briefe. Tacitus, Germania. Tacitus Annalen: Feldzüge des Germanicus. Horaz, ausgewählte Oden. Ars poetica teilweise. 5½ St.
- Komposition: schriftliche Haus- und Klassenarbeiten, abwechselnd mit Exposition; mündliche grammatische und stilistische Übungen. 1½ St. BUCK. TEUFFEL.
- Griechisch 7 St. Platon, Apologie, Euthyphron. Demosthenes, 2. Olynthische, 1. Phi-

- lippische Rede. Ilias I, II (bis 483), III, VI, IX, XI, XII. Alle 14 Tage schriftliche Exposition. OESTERLEN.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. (mit Kl. IX). Ausgewählte Stücke aus Samuelis, Amos, Jesaia, Micha, Jeremia, Deuterjesaia. Diktate. HOFFMANN. SÜSKIND.
- Französisch 3 St. Grammatik nach Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch E, Abschnitt 52—57. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen: Dosia, par Henri Gréville, Fortsetzung. Französische Literaturgeschichte, besonders des 17. Jahrhunderts. OESTERLEN.
- Englisch (freiwillig) 2 St. Macaulay, the state of England in 1685. Dickens, Christmas Carol. Rektor KRIMMEL.
- Geschichte 2 St. Neuere Zeit vom Zeitalter der Entdeckungen bis 1700. KNAPP. TEUFFEL.
- Mathematik 4 St. Algebra: Gleichungen vom II. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Wiederholungen. Aufgaben aus Bardey. 1 St. Stereometrie nach Kommerell, 1. und 2. Abschnitt. 1½ St. Trigonometrie. 1½ St. PAULUS.
- Physik 2 St. Lehre vom Schall und Licht. Wiederholung und Erweiterung der Mechanik. PAULUS.
- Turnen 2 St. OESTERLEN. Turnspiele s. Kl. VI.
- Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Kl. VI.

Klasse IX. Klassenlehrer: Professor Stahlecker.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 1 und 6, oder 10. 14b. 17a. 23. 23d. 24. 34. 34a. 36a. 39. 43. 45a. (46—49.) 52b und c. 55. 57. 57a. 58a. 60—63. 66. 67. 69. 70. Ferner Sophokles, Antigone, Teubnersche Textausgabe von Dindorf und Mekler. Plato, Gorgias, Teubnersche Textausgabe von Hermann. Mémoires du général de Marbot; Velhagen und Klasing.

- Religion 2 St. Evangelisch s. Kl. VIII. Katholisch s. Kl. VI.
- Deutsch 3 St. Literaturgeschichte von Herder bis Goethes Tod. Überblick über die neuere Literatur. Aufsätze. Vortragübungen. BUCK. TEUFFEL.
- Latein 7 St. Tacitus, Historien I, II 46—47. Tacitus, dialogus de oratoribus. Schriftliche Exposition (Klassen- und Hausarbeiten). Horaz, ausgewählte Satiren und Episteln. Komposition: Haus- und Klassenarbeiten. STAHLECKER.
- Griechisch 6 St. Thukydides VI und VII mit Auswahl. Plato, Phaedo teilweise. Sophokles, König Ödipus. Homer, Ilias XVI, XVIII, XXII, XXIV mit Auswahl. Schriftliche Exposition und Diktate. KNAPP. SIEGEL.
- Hebräisch (freiwillig) 2 St. (mit Klasse VIII). HOFFMANN. SÜSKIND.
- Französisch 2 St. Victor Duruy, le siècle de Louis XIV. Karl Ploetz, Übungen zur Erlernung der Syntax. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. OESTERLEN.
- Geschichte 2 St. Neuere Zeit von 1740 an. KNAPP. STAHLECKER.
- Mathematik 4 St. Algebra: Diophantische Gleichungen, Zinseszins- und Rentenrechnungen. Wiederholungen. Graphische Darstellungen. 1 St. Stereometrie nach Kommerell, 3. Abschnitt. 1 St. Geometrische und trigonometrische Wiederholungen. 1 St. Mathematische Geographie. 1 St. PAULUS.

Naturwissenschaft 2 St. Mineralogie und Geologie. PAULUS.
Philosophische Propädeutik 2 St. Einleitung in die Philosophie; Psychologie und
Logik. STAHLCKER.
Turnen 2 St. OESTERLEN. Turnspiele s. Kl. VI.
Zeichnen 2 St. (freiwillig) s. Klasse VI.

Elementarschule.*)

Untere Abteilung. Elementarlehrer Kleinert.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 9, oder 13. 21. 22. 22a.

Religion. Evangelisch 3 St. Biblische Geschichte. Lieder und Sprüche gelernt.

Katholischer Religionsunterricht s. Gymnasium, Vorklasse.

Deutsche Sprache 12 St. Lesen. Abschreiben. Rechtschreibübungen. Fibel. Gedichte.

Anschauungsunterricht 1 St.

Rechnen 4 St. Zählen, Zusammenzählen und Abziehen mit 1 bis 6 im Zahlenraum bis 100.

Obere Abteilung. Elementarklasse II a. Elementarlehrer Wößner. II b. Hilfslehrer Haas.

Gebraucht werden im nächsten Schuljahr die Bücher Nr. 7 und 9, oder 13. 20. 22a.

Religion 2 St. Evangelisch: Biblische Geschichte des Alten Testaments bis Moses Tod.

Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder gelernt und wiederholt.

Katholischer Religionsunterricht s. Gymnasium, Vorklasse.

Deutsche Sprache 10 St. Gommel und Schick, Lesebuch für die 2. Klasse der Elementarschulen. Schick und Stäbler, Rechtschreib- und Sprachbuch. Kenntnis der beugbaren Redeteile. Rechtschreibübungen. Gelernt: Poetisches aus dem Lesebuch.

Anschauungsunterricht 1 St.

Rechnen 4 St. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen.

Schönschreiben 3 St. Das kleine und das große deutsche Alphabet. Sätze in deutscher Schrift. Arabische Ziffern.

IV. Mitteilungen an die Eltern.

Die von der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen genehmigten „Vorschriften für die Schüler des Gymnasiums“ hat nach § 31 dieser Vorschriften jeder Schüler seinen Eltern oder deren Stellvertreter mitzuteilen und je am ersten Tag des Schuljahrs (vom Vater oder dessen Stellvertreter unterschrieben) in die Schule mitzubringen.

§ 21: „Indem die Eltern eines Schülers oder deren Stellvertreter ihn dem Gymnasium übergeben, verpflichten sie sich auch ihrerseits zur Aufrechterhaltung der Schulordnung dieser Anstalt mitzuwirken. Es ist deshalb sehr zu wünschen, daß sie sich mit dem jeweiligen Klassenlehrer des Schülers in Verbindung setzen und den Mitteilungen und Ratschlägen, die ihnen von diesem oder dem Rektor zukommen, entsprechende Beachtung schenken. Ganz besonders aber sollte die Anstalt darauf rechnen können, daß die Eltern

*) Die Elementarschule bereitet für Gymnasium und Realschule vor.

ihrer Schüler oder deren Stellvertreter diesen weder in noch außer ihrem Hause Vergnügungen oder Genüsse erlauben und ermöglichen, die geeignet sind, den Sinn der Schüler zu zerstreuen, sie von ernster Erfüllung ihrer Pflichten abzuziehen und unberechtigte Ansprüche in ihnen zu erwecken.“

§ 14: „Ist ein Schüler durch Krankheit am Schulbesuch gehindert, so muß der Klassenlehrer im Laufe des ersten Tages der Abwesenheit durch den Vater oder dessen Stellvertreter hievon (mit Angabe der Klasse) schriftlich benachrichtigt werden.“ Nur ausnahmsweise ist bei Schülern der jüngsten Klassen eine mündliche Entschuldigung durch die Eltern oder deren Vertreter beim Klassenlehrer, jedoch innerhalb der oben genannten Zeit, zulässig. „Wenn die Krankheit mehrere Tage dauert, so hat der Schüler noch außerdem beim Wiedereintritt dem Lehrer eine schriftliche Erklärung über die Dauer des Unwohlseins zu übergeben. Für vorübergehende Entbindung vom Turnen ist allemal eine besondere schriftliche Entschuldigung vorzulegen.“ Daß diesen Bestimmungen entsprochen wird, darf um so mehr erwartet werden, als sie auch im Interesse der Aufsicht der Eltern oder ihrer Stellvertreter über die das Gymnasium oder die Elementarschule besuchenden Söhne liegen.

Die Leitung und die Lehrerschaft des Gymnasiums glaubt billigerweise von den Eltern erwarten zu dürfen, daß sie, in Erwägung der Tatsache, daß das Gymnasium eine öffentliche Schule ist, ihren Söhnen vorzeitigen Beginn der Ferien oder eine Verlängerung derselben nur ausnahmsweise und nur aus unabweisbaren Gründen erwirken.

Das Schulgeld beträgt für die drei Teile des Schuljahrs, vom Herbst bis Weihnachten, von da bis Ostern, von da bis zu den Hauptferien:

in der unteren Abteilung des Gymnasiums (Vorklasse und Kl. I—V) für das erste Drittel des Jahres 14, für die beiden andern je 13, zusammen also 40 Mark,
in der oberen Abteilung je 20 Mark, also jährlich 60 Mark,
in beiden Elementarklassen je 7 Mark, also jährlich 21 Mark.

Dazu kommen Gebühren an den Hausmeister für Tinte u. a. am Obergymnasium je 40 Pfennig, am untern je 30 Pfennig, an der Elementarschule je 20 Pfennig, ferner für die Schülerbibliothek am Gymnasium je 10 Pfennig für das Drittel des Schuljahrs; außerdem zahlt jeder Neueintretende dem Hausmeister 1 Mark.

V. Verzeichnis der am Gymnasium und an der Elementarschule zu Tübingen dauernd eingeführten Bücher.

I. Religion.

a) evangelisch.

- | | |
|---|--|
| 1. NETOLICZKA, Lehrbuch der Kirchengeschichte. | 4. Deutsche Bibel. |
| 2. WURSTER, christliche Glaubens- und Sittenlehre. | 5. Biblisches Lesebuch. |
| 3. KÖSTLIN, Leitfaden a) zum Alten, b) zum Neuen Testament. | 6. Griechisches Neues Testament. |
| | 7. Spruch- und Liederbuch. |
| | 8. BACMEISTER, biblische Geschichte. |
| | 9. BAß, REINHARDT und SPOHN, biblische Geschichte. |

b) katholisch.

10. WEDEWER, Grundriß der Apologetik und Grundriß der Kirchengeschichte.
11. SCHUSTER-MEY, biblische Geschichte.
12. Katechismus für das Bistum Rottenburg.
13. MEY, Religionsunterricht für die unteren Schuljahre.

II. Deutsch.

14. SCHAUBURG und HOCHÉ, deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Schulen. a) I. b) II.
15. Uhlands Gedichte
16. Schillers Gedichte
17. GOETHE, Hermann und Dorothea
- 17a. EGELHAAF, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte.
18. Deutsches Lesebuch für die Latein- und Realschulen Württembergs. a) I, b) II, c) III, d) IV, e) V, f) VI.
19. LYON, Handbuch der deutschen Sprache. a) für Sexta. b) für Quinta. c) für Quarta. d) für Tertia.
20. GOMMEL und SCHICK, Lesebuch für die 2. Klasse der Elementarschulen.
21. Fibel für die evang. Volksschulen Württembergs.
22. WALTER, erster Leseunterricht.
- 22a. SCHICK und STÄBLER, Rechtschreib- und Sprachbuch.

III. Latein.

23. TACITUS, Annalen und Historien IV und V, Ausgabe von Stegmann.
- 23a. TACITUS, Germania, Teubnersche Schülerausgabe von Altenburg.
- 23b. TACITUS, AGRICOLA; dieselbe Ausgabe.
- 23c. TACITUS, Historien. Textausgabe von Halm.
- 23d. TACITUS, dialogus de oratoribus, Ausgabe von WOLFF, Verlag von PERTHES.
24. HORAZ, Ausgabe von KELLER und HÄUßNER.
25. CICERO, ausgewählte Briefe von LUTHMER.
26. CICERO, ausgewählte Reden, Teubnersche Textausgabe. a) I. b) II.

27. SALLUST, Teubnersche Textausgabe von EUßNER.
28. VERGIL, Textausgabe von GÜTHLING.
29. LIVIUS, der zweite Punische Krieg, von FÜGNER.
30. CAESAR, bellum Gallicum, Teubnerscher Schultext von SCHMALZ.
31. LHOMOND, viri illustres.
32. SEDLMAYER, ausgewählte Gedichte des Ovid.
33. HERZOG, Übungsbuch a) I. b) II. c) III. d) IV. e) V. f) VI.
34. LANDGRAF, lateinische Schulgrammatik.
- 34a. Lateinisch-deutsches Wörterbuch; empfohlen wird das von HEINICHEN.

IV. Griechisch.

35. DEMOSTHENES, 9 Philippische Reden, Teubnerscher Schultext von THALHEIM.
36. THUKYDIDES, Teubnerscher Schultext von WIDMANN. a) Buch I—III. b) Buch VI—VIII.
37. Platonis Euthyphro, Apologia Socratis, Crito, Phaedo, Teubnersche Textausgabe von WOHLRAB.
38. Griechische Lyriker, Auswahl von BIESE.
39. Homer, a) Ilias. b) Odyssee, Teubnersche Textausgabe.
40. HERODOT, Teubnerscher Schultext v. FRITSCH.
- 41.
42. XENOPHON, Anabasis, Teubnerscher Schultext von GEMOLL.
- 42a. MEZGER und SCHMID, griechische Chrestomathie. Ausgabe von THIERER.
43. KAEGI, griechische Schulgrammatik.
- 43a. KAEGI, kurzgefaßte griechische Schulgrammatik.
44. GRUNSKY und STEINHAUSER, griechisches Übungsbuch I und II.
- 44a. DRÜCK, griechisches Übungsbuch für Sekunda. 3. Auflage 1907.
45. Griechische Wörter für die Klassen IV und V der württembergischen Gymnasien.
- 45a. Griechisch-deutsches Wörterbuch; empfohlen wird das von BENSELER-KAEGI.

V. Hebräisch.

46. Hebräische Bibel; empfohlen wird die Ausgabe von THEILE.
47. Hebräisches Wörterbuch; empfohlen wird das von SIEGFRIED und STADE.
48. STRACK, hebräische Grammatik mit Übungsbuch.
49. STRACK, hebräisches Vokabular.

VI. Französisch.

50. PLÖTZ-KARES, französische Schulgrammatik in kurzer Fassung.
51. PLÖTZ, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax.
52. PLÖTZ, französische Elementargrammatik.
52a. PLÖTZ-KARES, Elementarbuch, Ausgabe A.
52b. PLÖTZ-KARES, Sprachlehre.
52c. PLÖTZ-KARES, Übungsbuch, Ausgabe A.
52d. dasselbe, Ausgabe B.
52e. dasselbe, Ausgabe E.
52f. Französische Wörter für die Klassen III—VII der württembergischen Gymnasien.

VII. Englisch.

54. WAGNER, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache.
54a. WERSHOVEN, English History.

VIII. Geschichte.

55. NEUBAUER, Lehrbuch der Geschichte. a) III. Teil. b) IV. Teil. c) V. Teil.
56. HESSELMAYER, Hilfsbuch für den Geschichtsunterricht.
56a. Dasselbe, 2. Auflage 1909. I.—IV. Teil.

57. PUTZGER, historischer Schulatlas.
57a. LUCKENBACH, Kunst und Geschichte. I. Teil.
58. Zeittafeln a) für die oberen, b) für die unteren Klassen.

IX. Geographie.

59. PÜTZ-BEHR, Leitfaden der Erdbeschreibung.
59a. ÜLE, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen. Ausgabe A, 2. Teil.
60. DIERCKE und GÄBLER, Schulatlas.

X. Mathematik.

61. SPIEKER, Lehrbuch der ebenen Geometrie.
62. BARDEY, Aufgabensammlung. (Alte Ausgabe!)
63. KOMMERELL-HAUCK, Lehrbuch der Stereometrie.
64. STOCKMAYER (THOMAS, FETSCHER), Aufgaben für den Rechenunterricht: a) 3. Bändchen. b) 4. Bändchen. c) 5. Bändchen. d) 6. Bändchen.
65. FETSCHER, Aufgaben für den Rechenunterricht. a) 1. Bändchen. b) 2. Bändchen.
66. GAUß, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

XI. Naturkunde.

67. JOCHMANN-HERMES-SPIEß, Grundriß der Experimentalphysik.
69. OHMANN, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie.

XII. Philosophie.

70. ELSENHANS, Psychologie und Logik.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 16. September, der Unterricht an diesem Tage vormittags 9 Uhr.

Die Sprechstunden des Rektors sind Montag, Mittwoch und Freitag von 3 bis 4 Uhr. Amtliche Angelegenheiten bittet man wo möglich in dieser Zeit, jedenfalls aber am Werktag und im Rektoratszimmer, nicht am Sonntag und nicht in der Privatwohnung vorzubringen, amtliche Zuschriften nicht an den Rektor persönlich, sondern an das K. Rektorat des Gymnasiums zu richten.

TÜBINGEN, im Juli 1909.

Königliches Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Th. Knapp.

V. Hebr

- 46. Hebräische Bibel; em
von THEILE.
- 47. Hebräisches Wörterb
von SIEGFRIED und S
- 48. STRACK, hebräische G
- 49. STRACK, hebräisches

VI. Fran

- 50. PLÖTZ-KARES, franzö
kurzer Fassung.
- 51. PLÖTZ, Übungen zur
schen Syntax.
- 52. PLÖTZ, französische F
- 52a. PLÖTZ-KARES, Elem
- 52b. PLÖTZ-KARES, Sprac
- 52c. PLÖTZ-KARES, Übun
- 52d. dasselbe, Ausgabe B.
- 52e. dasselbe, Ausgabe E
- 52f. Französische Wörter
der württembergischer

VII. En

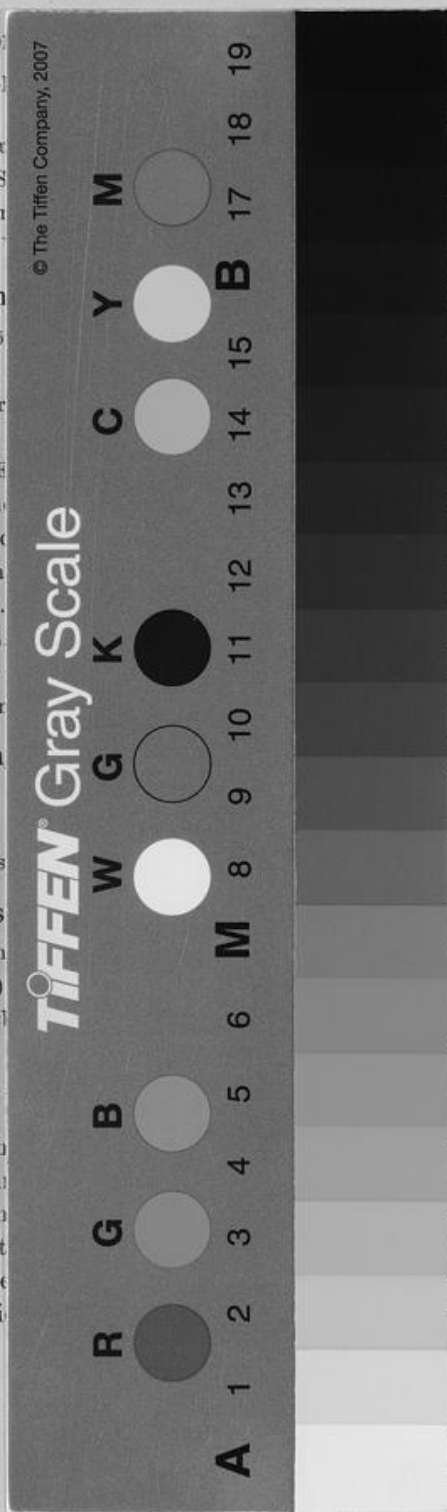
- 54. WAGNER, Lehr- und
Sprache.
- 54a. WERSHOVEN, Englis

VIII. Ges

- 55. NEUBAUER, Lehrbuch
Teil. b) IV. Teil. c)
- 56. HESSELMAYER, Hilfs
unterricht.
- 56a. Dasselbe, 2. Auflage

Das neue Sch
Tage vormittags 9 Uhr
Die Sprechstun
Amtliche Angelegenheit
und im Rektoratszimme
amtliche Zuschriften ni
nasiums zu richten.

TÜBINGEN,



historischer Schulatlas.
CH, Kunst und Geschichte. I. Teil.
für die oberen, b) für die unteren

IX. Geographie.

, Leitfaden der Erdbeschreibung.
buch der Erdkunde für höhere Schu-
ebe A, 2. Teil.
nd GÄBLER, Schulatlas.

X. Mathematik.

ehrbuch der ebenen Geometrie.
aufgabensammlung. (Alte Ausgabe!)
L-HAUCK, Lehrbuch der Stereome-
R (THOMAß, FETSCHER), Aufgaben
henunterricht: a) 3. Bändchen. b)
. c) 5. Bändchen. d) 6. Bändchen.
Aufgaben für den Rechenunterricht.
hen. b) 2. Bändchen.
stellige logarithmische und trigono-
afeln.

XI. Naturkunde.

HERMES-SPIEß, Grundriß der Ex-
hysik.
eitfaden für den Unterricht in der
Mineralogie.

XII. Philosophie.

, Psychologie und Logik.
ber, der Unterricht an diesem
ch und Freitag von 3 bis 4 Uhr.
eit, jedenfalls aber am Werktag
er Privatwohnung vorzubringen,
an das K. Rektorat des Gym-

t des Gymnasiums.

Knapp.